



PRESSEMITTEILUNG 12. April 2018

LEIDENSCHAFT UND MUT !

Orchesterkonzerte der Russisch-Deutschen MusikAkademie 2018

So 3. Juni 2018, Mariinsky Concert Hall St. Petersburg, 20 Uhr
Di 5. Juni 2018, Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin, 19 Uhr

Vor fünf Jahren wurde die **Russisch-Deutsche MusikAkademie** ins Leben gerufen. Für uns ein Anlass, dieses Jubiläum wie auch das 25-jährige Bestehen des **Deutsch-Russischen Forums** mit einem gemeinsamen Festkonzert junger Musiker aus Russland und Deutschland unter Leitung von Maestro **Valery Gergiev** zu begehen.

Unter dem Dach der Russisch-Deutschen MusikAkademie finden sich seither alljährlich ausgewählte Musikstudentinnen und -studenten sowie Orchesterakademisten aus deutschen Symphonieorchestern und dem **Orchester des St. Petersburger Mariinsky-Theaters** zusammen, die auch in kleineren Formationen, z.B. im Rahmen von Kammermusikprojekten kooperieren und konzertieren.

Das gemeinschaftliche Musizieren der jungen MusikerInnen aus beiden Nationen ist zugleich ein kollektives Bekenntnis und ein Aufruf zum Dialog des friedlichen Miteinanders. Nichts anderes steckt als Botschaft in unserer „Klassischen Musikkultur“!

Leidenschaft und Mut !

Mit **Valery Gergiev** hat die MusikAkademie einen künstlerischen Leiter, dessen Engagement seit jeher der musizierenden Jugend gilt und dessen eminenter Einsatz der gemeinsamen kulturellen Tradition und ihrer Zukunft dient.

Mit unserem **Jubiläumskonzert** ehren wir auch den Komponisten **Bernd Alois Zimmermann**, der vor 100 Jahren geboren wurde. Er verfolgte mit seiner Musik einen globalen Anspruch, in dem er musikalische Elemente aus verschiedenen Zeiten und Räumen miteinander verknüpfte und daraus eine Einheit schuf. Sein Stück *Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester* von 1962 ist dafür beispielgebend.

Sergej Rachmaninow war ein russischer Kosmopolit, der seine Heimat 1917, zur Zeit der Oktoberrevolution, verließ. Sein *2. Klavierkonzert in c-Moll, op. 18* entstand 1900/01 und markiert den entscheidenden Durchbruch des damals 27-jährigen Komponisten zu einer Musik, die seither weltweit als Ausdruck der „russischen Seele“ verstanden wird.

Franz Schuberts letzte Sinfonie, die große 4-sätzig *Sinfonie Nr. 8 in C-Dur, D 944*, posthum am 21.03.1839 in Leipzig uraufgeführt, ist getragen vom Willen, es Beethoven gleichzutun und seine Musik dem Thema der gesellschaftlichen Befreiung zu widmen; Rufe und Signale zu setzen, die eine neue Zukunft verheißen.



Die Konzerte in St. Petersburg und Berlin werden unterstützt durch die GAZPROM Germania GmbH und durch die Wintershall Holding GmbH als Hauptponsoren der Russisch-Deutschen MusikAkademie in 2018.

Programm:

Bernd Alois Zimmermann

Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester (1962)

Sergej Rachmaninow

2. Klavierkonzert in c-Moll, op.18 (1900/01)

Moderato

Adagio sostenuto

Allegro scherzando

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 in C-Dur, D 944 „Große“ (1838)

Andante. Allegro ma non troppo

Andante con moto

Scherzo. Allegro vivace - Trio

Finale. Allegro vivace

Es spielen:

Das **Orchester der Russisch-Deutschen MusikAkademie**

Dirigent: **Valery Gergiev**

Solist: **Denis Matsuev** (Klavier)

Projektzeitraum:

31.Mai - 5. Juni 2018

Konzerte:

Mariinsky Concert Hall St. Petersburg

(im Rahmen des Festivals „Stars of the White Nights“)

Sonntag, 3. Juni 2018, 20.00 Uhr

Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.00 Uhr



Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Berlin sowie auf der Website des Konzerthauses www.konzerthaus.de erhältlich

Veranstalter: RCCR-Projects GmbH

Geschäftsführung: Tatjana Rexroth

Mehr Informationen zur **Russisch-Deutschen MusikAkademie** erhalten Sie unter www.rccr-projects.de

Pressekontakt/Akkreditierung/Pressefotos/Interviewanfragen (für das Konzert am 5. Juni in Berlin):

Helma Schleif

agentur-theater@gmx.de

Tel. +49 30 - 323 75 26 oder +49 177 - 322 22 08